

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 99

Seminar in Leipzig, abgehalten im April 2013 von Pastor Douglas Riggs und sein Team zum Thema „Trauma-Bindung“ - Teil 44

Pastor Riggs sagt:

„Meine Frage an dich, Susanne, lautet: Wir wollen nun praktische Dinge ansprechen, von denen wir meinen, dass sie wichtig sind. Könntest du dich bitte an die Dinge erinnern, von denen du meinst, dass sie für die Seminarteilnehmer hilfreich sind. Ich möchte auch Dan fragen, ob wir etwas versäumt haben zu erklären. Eines der strategisch wichtigsten Bereiche, über die ihr euch bewusst sein solltet, sind die logischen kennzeichnenden Aspekte der jeweiligen Hauptpersönlichkeit eines SRA/DID-Überlebenden, die nach außen wirkt, also die der falschen christlichen Identität. Wenn es in dieser Hauptpersönlichkeit nämlich noch Aspekte gibt, die Jesus Christus gegenüber nicht gehorsam sind, werden die tieferen versteckten Dinge der eigentlichen wahren geistig wiedergeborenen Kernpersönlichkeit verschlossen bleiben und können nicht aufgedeckt werden.

Im Hinblick auf eure persönliche Geschichte und auf diese einzelnen Aspekte, wo wart ihr da Jesus Christus gegenüber gehorsam, so dass ihr dadurch einen geistlichen Fortschritt erzielt habt? Dazu möchte ich nun Susanne ansprechen. Erst im letzten Jahr bist du zu deiner wahren geistig wiedergeborenen Kernpersönlichkeit vorgedrungen. Was in deiner falschen christlichen nach außen wirkenden Hauptpersönlichkeit war schuld daran, dass dies so lange gedauert hat? Ich weiß, dass dies eine unbequeme Frage ist. Doch die Antwort darauf ist sehr wichtig.“

Susanne antwortet:

„Ich habe nicht gewusst, dass es dabei um meine Haupt-Persönlichkeit ging. Es war nicht so, dass ich in meiner falschen christlichen Haupt-Persönlichkeit in bewusster Sünde und im Ungehorsam gegenüber Jesus Christus gelebt hatte. Dennoch war ich tief im Götzendienst verstrickt. Meine Freundin Sally hat mir gesagt, dass Dinge, die sie in meinem Leben beobachtet hatte, mit selbstsüchtigen Ambitionen, Konkurrenzkampf, mit dem Verlangen, gut dazustehen und Selbstgerechtigkeit zu tun hatten. Das war das, was mich nach außen hin charakterisierte. Ich denke, dass es wichtig für mich war, diesen Dingen ins Auge zu sehen. So erkannte ich, dass ich nicht wirklich Gottesfurcht hatte. Jesus Christus war zu diesem Zeitpunkt noch nicht mein Alpha und Omega. Es gab in mir eine starke Festung des Unglaubens. In meiner falschen christlichen Haupt-Persönlichkeit habe ich alles gelesen und war bei jeder Gemeindeversammlung und bei jedem Gottesdienst anwesend. Doch die göttliche Wahrheit, die ich dabei lernte, manifestierte sich nicht in meinem Leben.

Als ich dann wirklich anfing, mich zu öffnen, wurde mir bewusst, dass mein Nephilim-Sohn Michael mein eigentliches Alpha und Omega war. Das war er tatsächlich, denn er war von Anfang an da, schon da, wo ich empfangen wurde.“

Pastor Riggs erklärt:

„Hier ist die Rede von dem satanischen Engelfürsten Michael, der bereits gegenwärtig war, als Susanne empfangen wurde. Satan hatte sich auch durch diesen satanischen Engelfürsten Michael bei der Empfängnis ihres Nephilim-Sohnes Michael manifestiert. Somit ist dieser satanische Engelfürst

nun in Susannes Hybriden-Sohn im Fleisch. Deshalb hatte Susanne sowohl eine geistige als auch eine fleischliche Verbindung zu diesem satanischen Engelfürsten Michael. Von daher hatte sie sowohl eine Mutterbindung zu ihrem Sohn und später dann noch eine Ein-Fleisch-Verbindung mit ihm als ihrem Ehemann. Diese Bindung war von daher sehr tiefgründig und umfassend, weil sie ihren Geist, ihren Körper und ihre Seele einschloss.“

Susanne sagt:

„Da ich ja ein christliches Empfinden hatte, war es sehr hart für mich, dieser Realität ins Auge zu sehen. Ich muss dazu sagen, dass mein Sohn wie ein Hollywood-Star aussieht. Er kann sehr verführerisch sein, aber auch sehr böse. Ihr müsst wissen, dass es eine ganze Kultur ist, in der ich aufgewachsen bin. Es ist genauso wie wenn ein Missionar zu einem Stamm nach Südafrika geht, in dem es alle Arten von Götzendienst und böse Aktivitäten gibt, wie z. B. sexuelle, die diesen Stamm gefangen halten und wo die Missionare diese Festungen dann erst durchbrechen müssen. Das ist die wahre Realität. Das sind die Arten von Bindungen, die einen festhalten. Dan hat ja schon gesagt, dass unsere Seele sich ausdehnen kann. Diese schlimmen Dinge, die wir SRA/DID-Überlebenden getan haben, müssen von uns angenommen und behandelt werden, damit wir freigesetzt werden können.

Wenn solche Dinge ans Tageslicht kamen, hat Doug immer gesagt, dass wir nun eine 'schlechte' Theologie praktizieren müssten. Dabei begann ich zu erkennen, dass ich meine dissoziative Identitätsstörung für mich ein praktischer Weg war, um meine fleischlichen Gelüste zu verbergen. Um aus dieser Sache herauszukommen, musste ich zunächst meine alte Natur annehmen und mich mit ihr verbinden. Nur so konnte ich sie danach zum

Thron von Jesus Christus bringen, um sie dort zu kreuzigen.“

Pastor Riggs erklärt:

„Es ist auch wichtig zu erkennen, dass dasselbe auch für Conny galt. Es gibt Rituale, bei denen sie das Fleisch einfach ablegen. Dies geschieht im Rahmen der Dissoziation. Um die Dissoziation rückgängig zu machen, muss das, was rituell als Fleisch abgelegt wurde, wieder angenommen und in den SRA/DID-Überlebenden integriert werden. Das kommt einem zunächst wie eine schlechte Theologie vor; aber das ist ein notwendiger Schritt, damit der SRA/DID-Überlebende sein Fleisch auch in den Tod Christi hineingeben kann.“

Susanne fährt fort:

„Ich habe zu meinem Fall einen Bibelvers gefunden:

Jakobus Kapitel 3, Vers 16

Denn wo Eifersucht und Zanksucht (oder: Rechthaberei) herrschen, da gibt's Unfrieden (oder: Unordnung) und alle Arten bösen Tuns.

Da geht es um Eifersucht, mit der ich viel zu kämpfen hatte; denn ich war auf Sally sehr eifersüchtig. Ich hatte dabei starke selbstsüchtige Ambitionen. Und wo das geschieht, gibt es Unfrieden, Streit, Unordnung und alle Arten von bösen Aktivitäten. Das sagt das Wort Gottes, und ich war ein lebendiges Beispiel dafür. Sally hat viel Zeit damit verbracht, in den Prophetenbüchern nach dem Stichwort 'Götzendienst' zu suchen. In **5.Mose Kapitel 28 + 29** hat sie dazu auch viel im Hinblick auf Segnungen und Flüche gefunden. Dadurch hat sie mir sehr dabei geholfen, durch die letzten Monate zu kommen. Sie hat

Artikel geschrieben über Götzendienst, Stolz und die Auferstehungskraft. Sie hat so viele Studien betrieben, um aus ihrer dissoziativen Identitätsstörung herauszukommen.

Wenn ihr in der Bibel die Flüche über Israel lest und was Gott über Götzendienst sagt, dann weiß man, dass Er Gebete nicht erhört, solange Götzendienst praktiziert wird. Doch wenn man den Götzendienst aufrichtig bereut, Buße tut und sich ein für allemal davon abwendet, dann kommt auch der Segen Gottes. ER ist gerecht, und bei Ihm gibt es keine Vermischung. Solange wir uns noch mit einem geteilten Herzen auf Vermischung einlassen, kann Gott nicht zu uns hineinkommen und uns heilen.“

Pastor Riggs erklärt:

„Gottes Name offenbart auch Sein Wesen. Wenn wir Ihm angehören wollen, müssen wir auch Seinem heiligen Namen und Seinem heiligen Wesen entsprechen. Weil Er sich in Seinem Wesen nicht ändert, müssen wir uns ändern.“

Susanne fährt fort:

„Auf diesem Weg werden noch Angriffe stattfinden, solange Satan noch gottlosen Boden in uns findet. Dieser Boden kann folgendermaßen aussehen, so wie das bei mir der Fall war:

- Furcht und Angst
- Den eigenen Sohn mehr zu lieben als Gott
- Abhängigkeit oder Hörigkeit gegenüber dem eigenen Sohn

Das ist Boden, den Satan in Beschlag nimmt. Wenn Okkultisten uns aus den Häusern geholt hatten, war der Grund dafür, dass Satan eben noch diesen Boden in uns hatte und ein Anrecht auf uns. Es ist von daher äußerst wichtig, herauszufinden, wo Satan noch Boden in uns hat und diese Dinge dann abzulegen. Dadurch verliert Satan sein Anrecht auf uns.“

Pastor Riggs erklärt:

„Das ist ganz besonders wichtig, wenn man mit Leuten arbeitet, die eine Geschichte mit satanisch-rituellem Missbrauch erlebt und Götzendienst praktiziert haben. Als Seelsorger merkt man, wo es da noch Zugriffe auf die SRA/DID-Überlebenden gibt. Es gibt Symptome, die das aufzeigen, wenn Satan noch aktuell Zugriff auf ihr Leben hat. Das zeigt sich dann in Form von Ablehnung und Distanz bei dem SRA/DID-Überlebenden, die er dann plötzlich gegen die Seelsorge an den Tag legt oder in Form einer Aktivität einer geistigen Macht, die da in dem SRA/DID-Überlebenden zum Ausdruck kommt.

Wenn ich einen erneuten Zugriff feststelle, weiß ich, dass es in dieser Person noch immer etwas Dissoziiertes gibt. Dann bitten wir den HERRN gemeinsam, uns mitzuteilen, worauf das Ganze abzielt. Auf diese Weise finden wir noch mehr über die Struktur heraus, welche die eigentliche wahre geistig wiedergeborene Kernpersönlichkeit des SRA/DID-Überlebenden gefangen hält. Solch ein Zugriff oder Angriff des Feindes Gottes zeigt auch den nächsten Schritt auf, den wir zur Befreiung des SRA/DID-Überlebenden gehen müssen.“

Susanne fährt fort:

„Ich muss zugeben, dass ich bei den meisten Ritualen aufgrund meiner Bindungen an meine Söhne und an die satanischen Engelfürsten niemals den Namen Gottes angerufen habe. Aber es hätte dazu eine ganze Reihe von Möglichkeiten gegeben, wie z. B. bei einem Ritual in Jerusalem, als sie mich töten wollten. Aber dennoch sah ich plötzlich das Antlitz des HERRN über mir. Daraufhin habe ich dann endlich gerufen: 'HERR Jesus komm!' Und Er kam und errettete mich direkt aus diesem Ritual. Die Okkultisten lagen auf einmal flach auf ihren Gesichtern. Es steht ja auch in der Heiligen Schrift:

Römer Kapitel 10, Verse 12-13

12 Denn hier gibt es keinen Unterschied zwischen dem Juden und dem Griechen (1,16): sie alle haben ja einen und denselben HERRN, Ihn, der Sich reich erweist an allen, die Ihn anrufen; 13 denn »jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden«.

Joel Kapitel 3, Vers 5

Ein JEDER aber, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Rettung (oder: ein Entrinnen = eine entronnene Schar) sein, wie der HERR es verheißen hat; und zu den Entronnenen wird jeder gehören, den der HERR beruft.

Aber wenn man mit diesen Kreaturen in seiner Menschlichkeit so eng verbunden ist, dann denkt man nicht daran, den HERRN anzurufen. Wenn man Ihn nicht anruft, wird Er auch nicht antworten. Dennoch schränkt Er die Aktivitäten dieser Okkultisten ein. Ich sollte tatsächlich längst tot sein. Aber ich lebe noch, weil der HERR mit mir noch nicht am Ende ist.

Erst vor kurzem hatte mich mein Sohn angegriffen. Meine erste Reaktion war, ich kämpfe im Fleisch. Aber dann war ich sogar fähig zu sagen: 'Im Namen von Jesus Christus wirst du mich jetzt nicht anrühren können.' Augenblicklich

wurde er durch den Lieferwagen geschleudert, in dem wir uns befanden. Das ist ein Zeichen dafür, dass man seine Menschlichkeit zurückgewinnt, wenn man den HERRN anrufen kann.“

Pastor Riggs ergänzt:

„Nachdem ihr Sohn durch den Lieferwagen geschleudert worden war, ist er ausgestiegen, und sie konnte ungehindert heimfahren. Er hatte keine Kraft und Macht mehr das zu tun, was er beabsichtigt hatte. Das war ihr Hybriden-Sohn.“

Susanne sagt:

„Bitte denkt immer daran, dass Satan Gottes größter Diener sein muss. Aber er ist natürlich auch Sein unwilligster Diener.“

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)